

45
Jahre

**Behinderten-Selbsthilfe-Gruppe
Barrierefreier Urlaub**

aktuell

Juni 2025 Nr. 1 - 35. Jahrgang Jubiläumsausgabe



Aus dem Inhalt

	Seite		
Vorwort	2	Ausflüge	14
Wer sind wir	3-5	Inklusion durch Sport	15-17
Aktivitäten	6-10	Motorradtour 2024	18
Erste barrierefreie Ballonfahrt	11	Ankündigungen	19-20
Veranstaltungen	12	Oktoberfest 2024	21
Barrierefreier Urlaub	13	Beratungsangebote / Verein	22-23

Liebe Leserinnen und Leser,

es ist mir eine große Freude und Ehre, mit euch gemeinsam das 45-jährige Bestehen unserer Behinderten-Selbsthilfe-Gruppe zu feiern.



Seit Herbst 2023 darf ich den Verein als Obmann leiten und habe seither viele inspirierende Persönlichkeiten kennenlernen dürfen. Diese Zeit war geprägt von neuen Erfahrungen, wertvollen Begegnungen und dem tiefen Verständnis dafür, wie viel man

durch Selbsthilfe und Engagement bewegen kann.

Unsere Geschichte ist reich an Zusammenhalt und Einsatz – darauf können wir mit Stolz aufbauen. Mit Zuversicht blicken wir nach vorne und möchten unsere Aktivitäten in der Oststeiermark sowie unser einzigartiges Urlaubsprojekt über die steirischen Grenzen hinaus weiterentwickeln, um auch künftig Menschen beizustehen, die unsere Unterstützung benötigen.

Die Änderung unseres Logos und unseres Designs war ein gut überlegter Schritt, welcher jetzt zum richtigen Zeitpunkt gekommen ist, um unsere Identität, für alle Menschen da zu sein, noch besser widerspiegeln zu können.

Ich wünsche euch viel Freude beim Lesen unserer neuen Vereinszeitung. Zu Beginn findet ihr einen kurzen Rückblick sowie eine kleine Beschreibung unserer Tätigkeiten.

**Liebe Grüße,
Stefan Pflanzl
(Obmann BSG)**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder und Wegbegleiter der Behinderten-Selbsthilfe-Gruppe,

es ist mir eine große Ehre und Freude, Ihnen an-



lässlich des 45-jährigen Bestehens Ihrer Gruppe meine herzlichsten Glückwünsche zu überbringen. Ein solches Jubiläum ist nicht nur ein bedeutender Meilenstein, sondern auch ein eindrucksvolles Zeugnis für gelebte Solidarität, gegensei-

tige Unterstützung und bürgerschaftliches Engagement. Die Behindertenselbsthilfegruppe in unserem Bezirk steht seit Jahrzehnten für einen respektvollen und offenen Umgang miteinander und für das unermüdliche Eintreten für die Rechte von Menschen mit Behinderungen.

Ihr Einsatz zeigt, wie viel erreicht werden kann, wenn Menschen sich zusammenschließen, um Herausforderungen gemeinsam zu bewältigen und einander Mut zu machen.

Sie schaffen Räume der Begegnung, des Austauschs und der gegenseitigen Stärkung – und leisten damit einen wertvollen Beitrag für unsere gesamte Gesellschaft.

Ich danke allen, die sich über all die Jahre mit großem Engagement für das Wohl der Gruppe eingesetzt haben – sei es als aktive Mitglieder, als ehrenamtlich Tätige oder als unterstützende Angehörige und Partnerinstitutionen.

Für die Zukunft wünsche ich Ihnen weiterhin viel Energie, Zusammenhalt und Erfolg auf Ihrem Weg.

**Mag. Kerstin Raith-Schweighofer
(Bezirkshauptfrau)**

Wer sind wir?

Die Gründung der Behinderten-Selbsthilfe-Gruppe (BSG) in Hartberg am 22. März 1980 war ein bedeutender Schritt in Richtung Inklusion und Gemeinschaft.

Die Initiative von Personen in jeglicher Lebenssituation zusammenzukommen und sich auszutauschen, spiegelt das Bestreben wider, Barrieren abzubauen und ein respektvolles Miteinander zu fördern.

Seit ihrer Gründung ist die BSG auf über 400 Mitglieder und Mitgliederinnen gewachsen und wird als gemeinnütziger Verein geführt.

Die Finanzierung unserer Aktivitäten erfolgt durch verschiedene Veranstaltungen, darunter Benefizkonzerte, Kabarettabende, unserer Motorradtour und dem Losverkauf am Oktoberfest St. Johann i. d. Haide oder aber dem Verkauf von Produkten auf Weihnachts- und Ostermärkten.

Seit November 2023 führt Obmann Stefan Pflanzl den Verein und wird dabei von seinem Vorgänger Robert Narnhofer als Stellvertreter und einem kompetenten Vorstand unterstützt.

Mittlerweile sind wir mit unserer Kerntätigkeit in der gesamten Oststeiermark sowie auch im Raum Graz aktiv.



Tätigkeiten der BSG

Die BSG bietet umfassende Informationen und Fördermöglichkeiten im Bereich barrierefreies Planen und Bauen. Darüber fungieren wir als Anlaufstelle für die Erstellung diverser Anträge, beispielsweise für Hilfsmittel wie z.B. ein Handbike, einen neuen Rollstuhl, Therapiegeräte oder den Bau eines Liftes.

Ein besonders wichtiges Anliegen der BSG ist die Sensibilisierungsarbeit an Schulen.

Hierbei erhalten Kinder und Jugendliche Einblick in das Leben von Menschen mit Beeinträchtigungen und haben die Möglichkeit, einen Rollstuhl oder andere Hilfsmittel zu nutzen. Diese

Erfahrungen fördern das Verständnis und die Akzeptanz in der Gesellschaft.

Wir verleihen außerdem gebrauchte Rollstühle, Duschrollstühle, Handbikes und andere Hilfsmittel, um die Lebensqualität unserer Mitglieder zu verbessern.

Unsere Mitglieder haben zahlreiche Möglichkeiten, aktiv am Vereinsleben teilzunehmen. Durch Gruppenaktivitäten wie z.B. Sportaktivitäten, Ausflüge, Spielenachmittage, Bowling, Kegeln etc. fördern wir den Austausch zwischen den Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen.

Unsere Logos im Laufe der Jahre



Projekt barrierefreier Urlaub

Bereits im Jahr 1989 ist unsere erste Urlaubsbroschüre unter dem Namen „Behinderten-aktiv-Urlaub“ erschienen, seitdem ist viel geschehen und wir konnten unser Projekt mit dem neuen Namen „Barrierefreier Urlaub“ nicht nur auf die gesamte Steiermark ausweiten, sondern auch über die Grenzen der Steiermark hinaus bekannt machen. So können wir mittlerweile mit Stolz über 60 Betriebe aus allen Regionen der Steiermark sowie dem Burgenland, Kärnten und Oberösterreich präsentieren.

Alle teilnehmenden Betriebe und Ausflugsziele werden von uns persönlich vor Ort von einem Rollstuhlfahrer nach den Richtlinien der ÖNORM B 1600 zertifiziert und mit Rollstühlen von 1 bis 3 bewertet.

Im Frühjahr 2024 bekam auch unsere Broschüre ein neues Design und wurde zu einem praktischen Folder, in dem man mittels QR-Codes direkt auf unsere Homepage kommt, um sich alle detaillierten Daten abzurufen.

Unsere Partnerbetriebe und Sponsoren unterstützen uns dabei zu wachsen und immer mehr Menschen Zugang zu Barrierefreiheit zu ermöglichen.

Was wir uns für die Zukunft vornehmen

Wir wollen noch aktiver werden, um die Umsetzung der Behindertenrechtskonvention voranzutreiben.

Unser Engagement im Behindertensport soll in Zukunft verstärkt werden, um noch mehr Menschen in einem aktiven Leben mit Behinderung zu bestärken.

Für das Projekt barrierefreier Urlaub wünschen wir uns eine bessere Vernetzung mit allen Tourismusbüros und eine noch bessere Zusammenarbeit mit den Gemeinden.

Mit unserem neuen Logo, unseren neuen Produkten und dem stärkeren Fokus auf den Sport möchten wir noch mehr Menschen erreichen – um gemeinsam noch mehr zu bewegen.



RAIMANN
IHR NOTAR IN HARTBERG

+43/3332/62 275 | www.notariat-hartberg.at

Inklusionsbowling sorgt für Begeisterung in Pöllau und Gleisdorf

Am Freitag, dem 21. Februar 2025, und am Sonntag, dem 04. April 2025, durften wir zwei besondere Inklusionsveranstaltungen erleben: Das beliebte Tom's Insel in Pöllau sowie das Dieselkino in Gleisdorf wurden zu lebendigen Treffpunkten für Bowlingbegeisterte aller Altersgruppen – und vor allem aller Fähigkeiten.

Die Events standen ganz im Zeichen der Inklusion. Menschen mit und ohne Behinderungen kamen zusammen, um gemeinsam eine schöne Zeit zu verbringen, miteinander zu lachen, sich sportlich zu messen und gegenseitig anzufeuern. Die Stimmung war von Beginn an herzlich und mitreißend. Schon nach den ersten Würfeln war spürbar: Hier steht nicht der Wettbewerb, sondern der Spaß und das Miteinander im Vordergrund.

Besonders berührend war die Dynamik in den bunt gemischten Teams – bestehend aus Mitgliedern unserer Gemeinschaft, unterstützenden Freunden und Familienangehörigen. Der gegenseitige Respekt, die Ermutigung und das ehrliche Mitfiebern machten jedes Spiel zu einem Highlight. Es gab viele spannende Matches, überraschende Wendungen und sogar persönliche Bestleistungen, auf die die Teilnehmenden zu Recht stolz sein können.



Unser herzlichster Dank gilt allen, die teilgenommen und mit ihrer Offenheit und Begeisterung zum Gelingen beigetragen haben. Diese inklusiven Bowlingnachmittage waren nicht nur sportliche Erfolge, sondern vor allem menschlich wertvolle Erlebnisse, die uns noch lange in Erinnerung bleiben werden. Veranstaltungen wie diese zeigen eindrucksvoll, wie gelebte Inklusion Freude, Gemeinschaft und neue Perspektiven schaffen kann.



Sensibilisierung an Schulen: Gemeinsam für mehr Inklusion



Auch im vergangenen Jahr stand die Sensibilisierungsarbeit in Schulen im Mittelpunkt der Aktivitäten der Behinderten-Selbsthilfe-Gruppe. In zahlreichen Bildungseinrichtungen – darunter die St. Martin Schule, die Volksschule Hofstätten, die Mittelschule Hartberg und viele mehr – wurden wichtige Impulse gesetzt, um das Bewusstsein für ein inklusives Miteinander zu stärken.

Ein besonderes Highlight war der Rollitag in Friedberg am 23. April 2025. Wie schon in den Jahren zuvor bot dieser Tag den Schülerinnen und Schülern der Mittelschule Friedberg die Möglichkeit, Inklusion hautnah zu erleben. An mehreren Stationen konnten die Jugendlichen selbst ausprobieren, was es bedeutet, sich im Alltag mit einem Rollstuhl zu bewegen. Dabei wurden nicht nur Rollstühle und ein Handbike zur Verfügung gestellt, sondern auch das Kochen im Sitzen, das Ein- und Aussteigen in ein Auto sowie das Handling eines Triride-Zuggeräts – dank der Unterstützung der Firma CuraSan – praktisch erprobt. Die Begeisterung und das Interesse der Schülerinnen und Schüler zeigten deutlich, wie wichtig und lehrreich solche Erfahrungen sind.

Ein weiteres gelungenes Beispiel für gelebte Inklusion war der Inklusions-Sporttag am 21. Mai 2025 anlässlich des 60-jährigen Bestehens des Gymnasiums Hartberg. Im Mittelpunkt stand ein spannender Rollstuhlparcours, bei dem die Jugendlichen und auch einige Politiker sowie Lehrer ihre Geschicklichkeit testen und ein Gefühl für die Mobilität im Rollstuhl entwickeln konnten. Dabei wurde nicht nur sportlicher Ehrgeiz geweckt, sondern vor allem ein tieferes Verständnis für die Herausforderungen und Fähigkeiten von Menschen mit Behinderungen vermittelt.



Diese Veranstaltungen sind wertvolle Schritte auf dem Weg zu einer inklusiven Gesellschaft. Sie zeigen eindrucksvoll, wie durch praktische Erfahrungen, Begegnung auf Augenhöhe und gegenseitigen Respekt Barrieren abgebaut werden können – in den Köpfen und im Alltag. Ein herzliches Dankeschön an alle Schulen, Unterstützer und Teilnehmenden, die diese Projekte möglich gemacht haben!

BSG erfolgreich auf Oster- und Weihnachtsmärkten vertreten

Im vergangenen Jahr war die Behinderten-Selbsthilfe-Gruppe (BSG) bei mehreren Märkten präsent – mit großem Erfolg und viel positiver Resonanz. So konnten wir uns beim Weihnachtsmarkt in Hofstätten an der Raab (7., 8., 21. und 22. Dezember), beim Weihnachtsmarkt in Hartberg (22. November) sowie beim Ostermarkt in Hartberg (12. April) mit einem liebevoll gestalteten Stand präsentieren.



Im Mittelpunkt standen unsere selbstgemachten Produkte, die mit viel Kreativität und Herz gefertigt wurden. Ob Dekoration, kleine Geschenke oder Leckereien – das Angebot fand großen Anklang. Besonders beliebt war unser BSG-Kaffee, der zum Verweilen und Plaudern einlud.

Ein großes Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer sowie an alle Besucherinnen und Besucher. Die Märkte waren nicht nur ein Verkaufserfolg, sondern vor allem schöne Tage voller Begegnung und Gemeinschaft.



SIGNUM
Steuerberatung

Hilfe, die ankommt – Gemeinsam stark für unsere Region

Auch im vergangenen Jahr konnten wir wieder vielen Menschen helfen – beim Ausfüllen von Anträgen, in persönlichen Gesprächen oder mit finanziellen Unterstützungen.



Ein besonderes Projekt starteten wir im November 2024 für unser Mitglied Anita Geier, die an multipler Sklerose leidet. Ihr großer Wunsch: ein barrierefreies Auto mit Rampe. Dank der großartigen Spendenbereitschaft aus Vorau und Umgebung, dem Seidl Rallye Team unter Stefan Schröck sowie der Raiffeisenbank Hartberg wurde Anitas Traum Wirklichkeit. Zusätzliche Spenden kamen durch Sammelaktionen auf den Weihnachtsmärkten in Hartberg, Flourl's Schenke und Hofstätten an der Raab zusammen. Anita konnte uns kürzlich voller Freude ihr neues Fahrzeug präsentieren – ein berührender Moment für uns alle.

Auch im Frühjahr 2025 konnten wir weitere wichtige Unterstützungen leisten:



- Nico Fiedler beim Kauf eines Rollstuhls,
- Traude Geiger beim Umbau für einen Treppenlift,
- unserem langjährigen Obmann Robert Narnhofer beim Erwerb eines Rollstuhl-Zuggeräts.
- Viele weitere anonyme Spenden

Wir sagen Danke an alle, die mitgeholfen haben. Es ist schön zu sehen, wie viel wir gemeinsam bewegen können!



40 Jahre Lebenshilfe Hartberg: Tag der offenen Tür an allen Standorten

Der Verein Lebenshilfe Hartberg feiert heuer sein 40-jähriges Bestehen – ein Anlass, der mit einem großen Tag der offenen Tür an allen Standorten begangen wird. Besucherinnen und Besucher sind herzlich eingeladen, die Einrichtungen in Neudau, Vorau, Sankt Johann in der Haide und Pöllau zu besuchen und Einblicke in die vielfältige Arbeit zu gewinnen.



Ein besonderes Highlight des Jubiläumstags ist das Setzen von Inklusionsbäumen in den Standorten Neudau und Vorau – als Symbol für Vielfalt, Gemeinschaft und das stetige Wachsen von gelebter Inklusion.



Auch der Standort Sankt Johann in der Haide hat Grund zum Feiern: Er besteht seit mittlerweile 15 Jahren und ist ein wichtiger Teil des regionalen Unterstützungsnetzwerks für Menschen mit Behinderung.

Im Rahmen des Tages der offenen Tür werden zudem handgefertigte Produkte aus den hauseigenen Werkstätten präsentiert und verkauft. Unter den Marken kost-bar, näh-bar, holz-bar und form-bar finden sich hochwertige Keramikprodukte, Gewürzmischungen, Liköre, Kamin- und Grillanzünder sowie Vogelhäuschen – alles mit viel Liebe zum Detail und größter Sorgfalt hergestellt, der Erlös kommt der Lebenshilfe zugute.



Der Jubiläumstag ist nicht nur ein Rückblick auf 40 Jahre engagierte Arbeit, sondern auch ein Ausblick auf eine inklusive Zukunft, in der Vielfalt als Stärke gelebt wird.

**Ines Strimitzer, Leiterin der Tageswerkstätte
St. Johannes i. d. Haide**

Ein historischer Aufstieg: Die erste barrierefreie Ballonfahrt in Österreich

Ein Erlebnisbericht vom 7. Juni 2025

Am 7. Juni 2025 war es endlich so weit: Die erste barrierefreie Ballonfahrt in Österreich wurde Realität – und wir durften live dabei sein! Obmann Stefan Pflanzl und unser langjähriges Vereinsmitglied Simone Kager erlebten gemeinsam mit ihren Familien und Begleitpersonen ein ganz besonderes Abenteuer hoch über den Wolken.

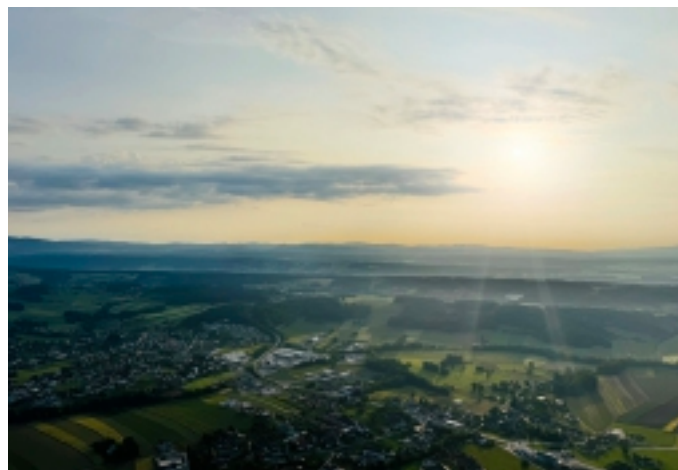


Doch bevor es in die Luft ging, war einiges an Vorbereitung nötig. In enger Zusammenarbeit mit der Firma Balloning Hoch-Hinauf, geleitet vom engagierten Ehepaar Christian Maierhofer und Susanne Henris, wurde monatelang geplant, getüftelt und überlegt. Die zentrale Frage lautete: Wie gelingt der sichere Transfer vom Rollstuhl in den Ballonkorb?



Schließlich fand sich die ideale Lösung: Ein Transfertuch, das mittels Flaschenzug angehoben wird, ermöglicht einen angenehmen und unkomplizierten Einstieg in den Korb. Unterstützt von einem erfahrenen Team verlief der Transfer reibungslos – und um ca. 5:45 Uhr begann die erste barrierefreie Ballonfahrt des Landes.

Die Stimmung war überwältigend: Der Blick über die morgendliche Landschaft, das lautlose Schweben, das Gefühl völliger Freiheit – für alle Beteiligten war es ein unvergessliches Erlebnis. Besonders schön war die Anwesenheit der Familien: Sowohl der Vater von Stefan Pflanzl als auch die Familie von Simone Kager begleiteten diesen besonderen Moment und teilten die Freude über die gelungene Fahrt.



Unser herzlicher Dank gilt dem gesamten Team von Balloning Hoch-Hinauf, das mit Geduld, Innovationsgeist und Herzlichkeit diesen Traum Wirklichkeit werden ließ. Damit ist Balloning Hoch-Hinauf der erste und einzige Anbieter von barrierefreien Ballonfahrten in Österreich.

Dieses Projekt zeigt: Barrierefreiheit ist möglich – sogar in der Luft!

Wir hoffen, dass diese erste Fahrt viele Nachahmer findet. Denn eines ist sicher: Der Himmel gehört allen – und die nächste barrierefreie Ballonfahrt wartet vielleicht schon auf dich!

Kabarettabende

Gernot Haas „Vip, Vip Hurra“

Es war ein Abend voller Witz, Charme und großem Herz: mit dem bekannten Kabarettisten Gernot Haas in die Raiffeisen Kultur- und Sporthalle in der Volksschule St. Johann in der Haide – und diese war bis auf den letzten Platz gefüllt.



Schon vor Beginn der Show war die Stimmung bestens: Menschen mit und ohne Beeinträchtigung aus der gesamten Region fanden sich ein, um gemeinsam zu lachen und ein starkes Zeichen für Zusammenhalt und Inklusion zu setzen.

Im Mittelpunkt seiner Show stand die fiktive Psychotherapeutin Anna Maria Testarossa, eine herrlich überzeichnete Figur, die mit skurrilen Therapiemethoden Prominente aus allen Bereichen des öffentlichen Lebens betreut. Haas ließ dabei niemanden aus – ob Arnold Schwarzenegger, Sebastian Kurz, Gerda Rogers, Falco, Dagmar Koller, Donald Trump, Armin Assinger, Hansi Hinterseer oder Niki Lauda – er parodierte sie alle mit verblüffender Stimmgenauigkeit, perfektem Timing und großem Humor.

Ein Feuerwerk an Unterhaltung

Haas' Solo-Show war ein wahres Feuerwerk aus überraschenden Wendungen, musikalischen Einlagen, mitreißenden Pointen und einem stets liebevollen Blick auf seine Figuren. Faszinierend war,

wie der Künstler es schaffte, ganz allein auf der Bühne zu stehen und dennoch das Gefühl zu vermitteln, man sähe einem ganzen Ensemble zu. Besonders gelobt wurde auch seine Interaktion mit dem Publikum: Immer wieder band er die Gäste charmant in das Geschehen ein und sorgte so für eine sehr persönliche Atmosphäre. Lachsalven schallten durch die Halle – auch Obmann Pflanzl, sein Team und Bürgermeister Müller konnten sich dem Humor nicht entziehen.

Kabarett „Hirn mit Ei“

Am 25. Oktober 2024 fand in der Gemeinde Hofstätten an der Raab eine besondere Premiere statt: Zum ersten Mal organisierten wir eine Benefizveranstaltung in der Region Gleisdorf.

Für den kabarettistischen Höhepunkt des Abends sorgte im ausverkauften Saal der beliebte Kabarettist Seppi Neubauer aus Elz – Puch bei Weiz. Mit seinem aktuellen Programm „Hirn mit Ei“ begeisterte er das Publikum mit pointiertem Humor, feiner Beobachtungsgabe und regionalem Charme. Seine Auftritte sorgten für viele Lacher, aber auch für nachdenkliche Momente – eine gelungene Mischung, die beim Publikum hervorragend ankam. Besonders erfreulich war, dass auch viele Gäste im Rollstuhl den Weg zur Veranstaltung fanden, was die Bedeutung von Inklusion und Barrierefreiheit unterstrich.



Barrierefreier Urlaub für Menschen mit Handicap: Ein Schritt in eine inklusive Zukunft

Erholung, Abenteuer und neue Erfahrungen – was für viele selbstverständlich ist, wird für Menschen mit Behinderung oft zur Herausforderung. Um diese Hürden zu verringern, wurde 1989 das Projekt „Behinderten-Aktiv-Urlaub“ ins Leben gerufen. Ausgangspunkt war die Bewertung barrierefreier Unterkünfte in der Region Hartberg – und die erste Urlaubsbroschüre.

Heute, unter dem Namen „Barrierefreier Urlaub“, erstreckt sich das Projekt über die Steiermark hinaus bis ins Burgenland, nach Kärnten und nach Oberösterreich. Über 60 zertifizierte Betriebe und Ausflugsziele wurden nach strengen Richtlinien evaluiert. Die Zertifizierung erfolgt nach ÖNORM B 1600; drei Rollstuhlkategorien verdeutlichen den Qualitätsanspruch. Ein Aufsteller und eine Türplakette machen barrierefreie Angebote gut erkennbar.

Gemeinsam mit Partnern aus Tourismus und Wirtschaft setzen wir uns dafür ein, bestehende Angebote zu verbessern und neue zu schaffen. Wir unterstützen Betriebe dabei, ihre Zugänglichkeit auszubauen und so einladende Urlaubsorte für alle zu werden.

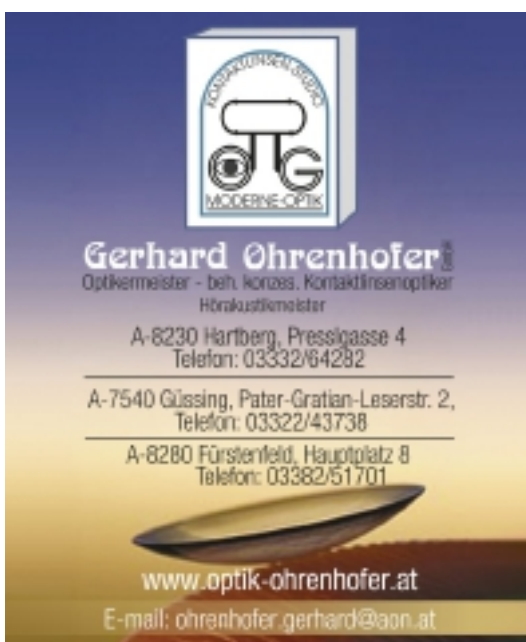
Unsere Website www.barrierefreierurlaub.at wurde vollständig überarbeitet: Gäste finden dort barrierefreie Betriebe, können direkt buchen und Feedback geben. Diese Rückmeldungen fließen laufend in die Weiterentwicklung des Angebots ein.

Auch auf Social Media – insbesondere Facebook und Instagram – informieren wir regelmäßig über Neuigkeiten und Partnerbetriebe. Zusätzlich erscheint jährlich die Broschüre „Steiermark barrierefrei erleben“ im neuen Design mit QR-Codes zur Website. Sie liegt an öffentlichen Stellen auf und wird auf Messen präsentiert.

Das Projekt lebt von engagierten Kooperationsbetrieben und Sponsoren. Derzeit arbeiten wir an der Einbindung von Präsentationsvideos und an der Entwicklung einer barrierefreien Urlaubs-App. Eine engere Zusammenarbeit mit Tourismusbüros in ganz Österreich ist in Planung.

Barrierefreier Urlaub ist für uns mehr als ein Projekt – es ist eine Vision für eine inklusive Gesellschaft, in der jeder die Freude am Reisen erleben kann.

Silvia Lackner
Projektleitung



Ausflüge

Ein festlicher Ausflug zum Stift Admont

Am Samstag, den 14. Dezember 2024, machten wir uns mit zwei Bussen – gesteuert von Herbert und Alois – auf den Weg zum beeindruckenden Stift Admont. Die Teilnehmerzahl war erfreulich hoch, die Vorfreude groß.

Nach rund zwei Stunden Fahrt wurden wir im



Stiftskeller mit einem köstlichen Buffet empfangen. In gemütlicher Runde genossen wir das Essen, bevor einige den stimmungsvollen Christkindlmarkt besuchten, der mit Kunsthandwerk und festlicher Atmosphäre überzeugte.

Höhepunkt des Tages war die Führung durch die prachtvolle Stiftsbibliothek – eine der größten klösterlichen Bibliotheken weltweit. Die kunstvoll gestalteten Räume und historischen Bücher beeindruckten uns alle. Danach blieb noch etwas Zeit für einen zweiten Besuch des Christkindlmarkts, bevor wir um 17:30 Uhr die Heimreise antraten – erfüllt von schönen Eindrücken und guter Stimmung.

Wochenende in Schladming und Gmunden

Am 31. Mai 2024 begaben wir uns auf einen ganz besonderen Ausflug: Zum ersten Mal seit Langem stand wieder eine Reise mit Übernachtung auf dem Programm. Früh morgens starteten wir in Hartberg – mit einem barrierefreien Reisebus, der allen Teilnehmenden eine komfortable und inklusive Fahrt ermöglichte.

Erster Programmpunkt war das Gösser Brau-museum in Leoben, wo wir in die Welt des Bierbrauens eintauchten und die traditionsreiche Geschichte der Brauerei erlebten. Weiter ging es zum steirischen Bodensee bei Schladming – ein malerisches Naturjuwel, das mit seiner beeindruckenden Kulisse alle begeisterte.



Übernachtet wurde in zwei barrierefreien Hotels direkt in Schladming: dem Stadthotel Brunner und dem TUI Blue. Am nächsten Tag führte uns die Reise nach Gmunden, wo uns die Gondelfahrt auf den Grünberg mit einem herrlichen Ausblick belohnte. Den krönenden Abschluss bildete der Besuch des Baumwipfelpfads – ein barrierefreies Erlebnis mit atemberaubendem Panorama, das uns allen lange in Erinnerung bleiben wird.



Fazit: Beide Ausflüge zeigten, wie wichtig gemeinschaftliche Erlebnisse und barrierefreies Reisen sind. Wir danken allen Teilnehmenden für die schöne Zeit und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Unternehmungen!

Bewegung verbindet – Inklusion durch Sport im Jubiläumsjahr der Behinderten-Selbsthilfe-Gruppe

Auch im Jubiläumsjahr bleibt die Behinderten-Selbsthilfe-Gruppe (BSG) ihrer zentralen Mission treu: Menschen mit und ohne Behinderung durch barrierefreie Sportangebote zusammenzubringen. Der Behindertensport ist dabei weit mehr als nur Bewegung – er ist Ausdruck von Lebensfreude, Teilhabe und gelebter Inklusion. Unser Ziel ist es, laufend neue Möglichkeiten aufzuzeigen und Sportarten zu fördern, die sowohl zugänglich als auch gesundheitlich wertvoll sind.

Blasrohrschießen – Neue Impulse für Atmung, Konzentration und Freude am Wettbewerb



Ein besonderes Highlight in unserem Sportprogramm ist das Blasrohrschießen. Diese in Österreich seit 2017 offiziell anerkannte Disziplin ist bislang noch nicht paralympisch, bietet aber gerade für Menschen mit eingeschränkter Mobilität hervorragende Einstiegsmöglichkeiten. Das große



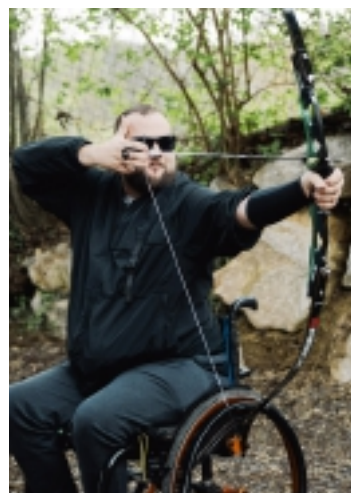
Interesse bei unserem ersten Schnuppertermin hat uns begeistert: Zahlreiche Teilnehmer – im Rollstuhl oder nicht – waren sofort mit Eifer bei der Sache.

Neben dem spielerischen Reiz fördert das Blasrohrschießen die Atemkontrolle, stärkt die Atemmuskulatur und wirkt sich positiv auf das Herz-Kreislauf-System aus. Die ruhige Konzentration, die es erfordert, wirkt gleichzeitig entspannend und ausgleichend. Kein Wunder also, dass der Wunsch nach einer Fortsetzung dieser Sportart laut wurde – dem wir gerne nachkommen.



Para-Bogenschießen – Fokussieren, atmen, loslassen

In dieselbe Richtung geht unsere geplante Erweiterung im Bereich Para-Bogenschießen. Die



Voraussetzungen für diese Disziplin sind einfach: ein barrierefreier Zugang zur Schießanlage, etwas Übung – und schon kann es losgehen. Auch hier stehen Konzentration, Atemtechnik und eine ruhige Hand im Mittelpunkt. Die meditative Quali-

tät des Bogenschießens in Kombination mit der körperlichen Anforderung macht es zu einer beliebten Sportart mit nachhaltigem Effekt auf Körper und Psyche.

Sit-Up-Paddeln – Wassersport für alle

Ein weiterer Schwerpunkt unserer sportlichen Entwicklung liegt auf dem Wasser: Mit dem sogenannten Sit-Up-Paddeln haben wir eine innovative, niederschwellige Variante des bekannten Stand-Up-Paddlings entdeckt. Sie ermöglicht auch Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrern ein sicheres und selbstbestimmtes Erlebnis auf dem Wasser. Der Einstieg erfolgt entweder über einen Lifter, mit Assistenz oder selbstständig – je nach individueller Mobilität.

Das Training auf dem Board stärkt vor allem die Rumpf- und Armmuskulatur und fördert die Ausdauer. Doch ebenso wichtig ist der mentale Effekt: Die Verbindung zur Natur, die Stille auf dem Wasser und das Gefühl der Freiheit wirken entspannend und befreiend. Unsere Mitglieder waren durchweg begeistert – Sit-Up-Paddeln wird sicher einen festen Platz in unserem künftigen Programm einnehmen.



Stubenbergsee-Runden – Bewegung, Begegnung und Barrierefreiheit

Ein fixer Bestandteil unseres Jahresprogramms sind die Stubenbergsee-Runden, die von Frühling bis Herbst jeden zweiten Donnerstag im Monat stattfinden. Hier treffen sich unsere Mitglieder zu gemütlichen Spazierfahrten, leichten Trainingseinheiten oder einfach zum Austausch in entspannter Atmosphäre – und das alles in barrierefreier Umgebung.

Der Weg rund um den malerischen See ist rollstuhlgerecht ausgebaut und bietet ideale Bedingungen für gemeinsame Bewegung in der Natur. Bei strahlendem Sonnenschein und milden Temperaturen verbringen wir schöne Stunden im Freien, knüpfen neue Kontakte und pflegen bestehende Freundschaften. Die Stubenbergsee-Runde steht sinnbildlich für unser Verständnis von Inklusion: gemeinsam, offen, ungezwungen.



Ob mit Trainerinnen und Trainern vom Österreichischen Behindertensportverband oder in Eigenregie – die Vielfalt der Bewegungsangebote zeigt eindrucksvoll, dass sportliche Aktivität keine Frage der Mobilität, sondern des Zugangs ist. Wir setzen uns dafür ein, dass Barrierefreiheit nicht nur baulich gedacht wird, sondern auch im sozialen Miteinander gelebt wird.



Großer Erfolg beim internationalen Wettbewerb: Christoph Filzmoser bei den Special Olympics



Ein besonderes Highlight in diesem Jahr war der sportliche Erfolg unseres Mitglieds Christoph Filzmoser bei den Liechtensteiner Special-Olympics-Winterspielen vom 24. bis 26. Jänner 2025. Mit großem Einsatz und Begeisterung trat Christoph im Riesentorlauf und im Super-G an – und wurde dafür belohnt: Er erreichte den 2. Platz im Riesentorlauf und den 7. Platz im Super G.

Wir gratulieren Christoph ganz herzlich zu diesem großartigen Erfolg und sind stolz, ein so engagiertes Mitglied in unseren Reihen zu haben. Sein sportlicher Ehrgeiz und seine Leidenschaft sind ein Vorbild für uns alle!



Sport als Brücke – Unser Fazit

Unser Jubiläumsjahr steht ganz im Zeichen der Bewegung, des Miteinanders und der Inklusion. Ob bei neuen Sportarten wie Blasrohrschießen oder Para-Bogenschießen, bei Wassersportangeboten wie Sit-Up-Paddeln oder bei unseren bewährten Aktivitäten am Stubenbergsee:

Wir beweisen immer wieder, dass Sport keine Frage der körperlichen Voraussetzungen ist, sondern der Einstellung.

Wir sind entschlossen, auch in Zukunft neue Wege zu gehen, Trends aufzugreifen und unser Angebot weiterzuentwickeln. Denn Behindertensport bedeutet für uns nicht nur Training oder Wettbewerb – er steht für Selbstbestimmung, Lebensfreude und Gemeinschaft. Genau das macht unsere Arbeit als Behinderten-Selbsthilfegruppe so wertvoll – und wir freuen uns, diesen Weg gemeinsam weiterzugehen.

Steiermärkische
SPARKASSE 

Motorradtour in Gedenken an Leo – Ein bewegender Tag voller Gemeinschaft und Emotionen

Am 6. Juli 2024 fand erneut die alljährliche Motorradtour in Gedenken an Leo Pürner statt – mit Start und Ziel in St. Johann in der Haide. Seit vielen Jahren ist diese Veranstaltung ein Fixpunkt im Kalender zahlreicher Motorradfreunde und Unterstützer. Auch heuer wurde das Event zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle Beteiligten. Unzählige Motorräder nahmen an der Tour teil



– ein beeindruckendes Bild, das sowohl bei den Teilnehmenden als auch bei den Zusehenden ein starkes Zeichen für Zusammenhalt, Erinnerung und Gemeinschaft setzte. Bei strahlendem Wetter und unter sicherer Begleitung führte die Route durch malerische Landschaften der Region, getragen von einem tiefen Gefühl des Miteinanders.



Ein Tag voller Höhepunkte

Was diese Veranstaltung so besonders macht, ist nicht nur die Ausfahrt selbst, sondern auch das liebevoll gestaltete Rahmenprogramm:

Bereits am Morgen trafen sich die Teilnehmer zu einem gemeinsamen Frühstück, bei dem neue Bekanntschaften geknüpft und bestehende Freundschaften vertieft wurden. Im Anschluss an die Tour versammelte man sich in geselliger Atmosphäre, wo eine



Verlosung mit attraktiven Preisen für zusätzlichen Schwung und gute Laune sorgte. Dass viele Gäste bis zum Ende der Veranstaltung blieben, war ein starkes Zeichen für das besondere Flair und den familiären Charakter dieses Tages.



Die Motorradtour ist weit mehr als eine gemeinsame Ausfahrt – sie ist ein Zeichen des Zusammenhalts, des Erinnerns und der gegenseitigen Unterstützung. Wir danken allen, die dabei waren, und freuen uns auf ein Wiedersehen im diesem Jahr am 05.07.2025 – im Geiste der Gemeinschaft.

Ein Moment gelebter Solidarität

Ein besonders emotionaler Höhepunkt war die Beteiligung des Sportvereins St. Johann in der Haide. Trainer Ewald Frey, der gemeinsam mit seinem Team die Aktion unterstützte, überreichte Obmann Stefan Pflanzl eine vom Verein gesammelte Spende. Dieser Moment der Übergabe war von sichtlicher Rührung geprägt – nicht nur bei den Beteiligten, sondern auch bei vielen Anwesenden.

Die Geste des SV St. Johann in der Haide war ein eindrucksvoller Beweis dafür, wie tief Verbundenheit und Solidarität in der Region verankert sind – über Vereinsgrenzen und Generationen hinweg.

Umso mehr erfüllt es uns mit Trauer, dass Ewald Frey zwischenzeitlich viel zu früh verstorben ist. Auf diesem Wege möchten wir seiner Familie sowie dem gesamten Sportverein St. Johann in der Haide unser aufrichtiges und herzliches Beileid aussprechen.

Ankündigung - Motorradtour 2025

Auch in diesem Jahr findet unsere Motorradtour wie gewohnt mit Start in St. Johann in der Haide statt.

Wir haben wieder eine neue, spannende Strecke vorbereitet, die mit Sicherheit alle begeistern wird.



Gernot Haas kommt noch einmal für uns nach St. Johann in der Haide!

Nach dem großartigen Erfolg am 07.02.2025 mit dem Programm „Vip, Vip, Hurra“ kommt Gernot Haas am 31.01.2026 erneut in die Raiffeisen Kultur- und Sporthalle!

Dieses Mal mit einem neuen Programm – aber garantiert mit der gleichen Portion Humor und Lebensfreude.

Wir freuen uns sehr, dass dieser großartige Künstler ein weiteres Mal für uns auftritt, und blicken mit Vorfreude auf einen unterhaltsamen Abend.

Weitere Infos folgen!



Großer Erfolg beim Oktoberfest 2024 in Hartberg – und ein Aufruf für 2025



Das Oktoberfest in Hartberg war auch im Jahr 2024 ein voller Erfolg – und wir durften wieder mittendrin sein! An jedem Wochenende zwischen dem 13. September und dem 5. Oktober waren wir mit unserem Losstand im Einsatz und konnten zahlreiche Gäste begrüßen.

Besonders freut uns, dass auch heuer wieder prominente Besucherinnen und Besucher an unserem Stand vorbeischauten – und sich sogar an unserer Verlosung beteiligten. Die gute Stimmung, das rege Interesse und die großartige



Organisation machten das Event für uns zu einem echten Highlight.

Ein herzliches Dankeschön an Veranstalter Markus Pfeifer und sein Team, dass wir wieder Teil dieser wunderbaren Veranstaltung sein durften.

Schon jetzt blicken wir mit Vorfreude auf das Oktoberfest 2025 von 12.09. - 04.10 – und dafür brauchen wir eure Unterstützung!



Wir suchen dringend helfende Hände für das Ausgeben und Verkaufen der Lose. Ob stundenweise oder für ein ganzes Wochenende – jede Hilfe zählt, damit wir auch künftig Menschen in unserer Region unterstützen können.



Mach mit – gemeinsam können wir Großes bewegen! Danke im Voraus an alle, die uns helfen möchten!

Ein Gewinner eines Hauptpreises 2024



Beratungsangebote

Angebote der ÖDV-Diabetes-Gruppe Hartberg

Die Österreichische Diabetikervereinigung Gruppe Hartberg leistet wertvolle Beratungs- und Betreuungsarbeit.



Ziel unserer Arbeit ist ein optimales Selbstmanagement der Betroffenen, um deren Lebensqualität zu verbessern, sowie

die leidvollen, kostenintensiven Diabetes-Folgeschäden zu vermeiden.

Hohe Dunkelziffer

„Leider ist die Dunkelziffer hoch, besonders junge Leute leiden immer öfter an Diabetes – die Folgen von Bewegungsmangel und falscher Ernährung. Die Menschen können sich über die Krankheit beim Gruppentreffen informieren und auch Fragen stellen. Ich erlebe es immer wieder, dass so mancher mit der Diagnose Diabetes konfrontiert wird, aber sehr wenig über die Stoffwechselkrankheit weiß.“

Die ÖDV-Gruppe Hartberg informiert:

Betroffene, Angehörige, Freunde und alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich umfassend zu Thema Gesundheit und Diabetes zu informieren.

Regelmäßigen Gruppentreffen im Gasthof Pack „Zur Lebing Au“, Hartberg

NEU: Beratungsstelle der ÖDV-Gruppe Hartberg, Gasthof Pack „Zur Lebing Au“

Jeden 3. Freitag im Monat - von 9-11 Uhr,
Beratung durch eine Diabetesberaterin

Anmeldung erforderlich!

Nähere Informationen:



Österreichische Diabetiker-vereinigung,

Landesleitung Steiermark,
Gruppe Hartberg

Ernst Laschober,

8230 Hartberg, Ring 122

Tel. 03332/63961 oder

0680/1118544

E-Mail: ernst.laschober@aon.at

Homepage: www.diabetes.or.at



Hallo, mein Name ist Manfred Koch.

Wenn das gut lesbar ist, sind sie selbst vielleicht nicht betroffen, könnten aber jemanden kennen der ein eingeschränktes Sehvermögen hat! Im Bezirk gibt es seit 30 Jahren eine Regionalgruppe des Blinden und Sehbehindertenverbands Steiermark. Gegründet und organisiert von Frau Frida Schwarz, habe ich die Leitung 2025 übernommen und möchte mich und die Gruppe hiermit vorstellen. Mehrmals im Jahr treffen wir uns zu Informationsveranstaltungen und gesellschaftlichen Zusammenkünften zum Persönlichen Austausch.

Inhalt und Ziele:

- Gegenseitiges Kennenlernen
- Erfahrungsaustausch
- Beratung über Hilfsmittel des täglichen Bedarfs
- Recht und Soziales

Zusätzlich werden gemeinsame Aktivitäten – Ausflüge organisiert.

Bei Interesse oder Fragen: 06641367384

Mit freundlichen Grüßen, Manfred Koch

Neue Mitglieder

Wilhelm Steiner – Hartberg
Heike Lang – Hartberg
Anita Kainz – Buch-St. Magdalena
Sieglinde Handler - Hartberg
Johann Schmidt – Nestelbach
Sylvia Palanki- Rohrbach
Karin Wöhrer – Gleisdorf
Jörg Gradwohl - Premstätten
Erwin Panny – Zemling
Florian Reindl – Badersdorf
Viktoria Reiter – Pischelsdorf
Lorenz Reiter – Pischelsdorf
Simone Reiter – Pischelsdorf

Verena Reiter – Pischelsdorf
Helmut Soboth – Fürstenfeld
Renate Gruber – Nestelbach
Hannes Pichler – Vorau
Reischl Matthias – Burgau
Schörgenhuber Renate – Hartberg
Schirnhofner Renate – Hartberg
Lichtenegger Gerhard – Eggersdorf
Lichtenegger Robert – Eggersdorf
Lichtenegger Elfriede – Eggersdorf
Pflanzl Manfred – Pischelsdorf
Hofmeister Fabian – Graz

Wir trauern um unsere verstorbenen Mitglieder

Anna Wirth	30.08.2024	Christine Allmer	23.01.2025
Bernhard Schnur	20.01.2025	Johann Schöngrunder	21.02.2025
Dr. Gerald Carli	22.01.2025	Ewald Frey	11.05.2025

Verkehrsbetriebe
GRUBER

GmbH & Co KG

AUTOBUSSE - TAXI - MIETWAGEN

KRANKENTRANSPORTE



BEHINDERTENBEFÖRDERUNG



TAXI

03338/2376



www.vb-gruber.at office@vb-gruber.at

eurogast

interex.at

Interex

NAH. NÄHER. WIR.



bsgh.at



barrierefreierurlaub.at

1/35. Jahrgang
Österreichische Post AG

Entgelt bezahlt



NABI
Care & Support
Personenberatung und
Personenbetreuung
Franz-Pichler-Straße 30
8160 Weiz

Persönliche Assistenz
gesucht?

Wir finden die passende
Unterstützung – für mehr
Leichtigkeit im Alltag.

Kontaktiere uns
unverbindlich:

✉ nabicare@gmx.at
☎ 0664 / 185 73 90

Für die gesamte Steiermark.

Folgt uns auf unseren Social-Media-Kanälen!



Behinderten Selbsthilfe Gruppe



bsg_1980



bsg_1980

Impressum

Eigentümer, Herausgeber & Verleger:

Behinderten-Selbsthilfe-Gruppe Hartberg-Fürstenfeld

Produktion: BSG Hartberg-Fürstenfeld

Für den Inhalt verantwortlich:

Arbeitskreis Clubzeitung, 8230 Hartberg Sparkassenplatz 4,

Tel.: 03332/65405, E-mail: info@bsgh.at, www.bsgh.at

Erscheinungs- und Verlagspostamt: 8230 Hartberg

Erscheinungsweise: halbjährlich

Druck: Karl Scheiblhofer e.U./www.kaindorfdruck.at

Grundlegende Richtung:

Die BSGH berichtet regelmäßig über ihre Aktivitäten. Ziele sind die Information und der Erfahrungsaustausch zwischen Betroffenen und Nichtbetroffenen.

Unsere Bankverbindungen:

Steiermärkische Sparkasse:

IBAN: AT74 2081 5182 0013 0047 BIC: STSPAT2GXXX

Raiffeisenbank Hartberg:

IBAN: AT86 3840 3000 0004 0337 BIC: RZSTAT2G403

Raiffeisenbank
Region Gleisdorf-Pischelsdorf



kaindorf
druck  **at**
SCHEIBLHOFFER